

3. Herren befinden sich nach Niederlagenserie auf einem Abstiegsplatz



Nachdem man in Neugersdorf (1:14) und in Weißwasser (4:11) unter die Räder kam, war man in den Heimspielen gegen Kittlitz (7:9) und Hagenwerder (6:9) ganz knapp dran an einem Punktgewinn. Vor dem letzten Spieltag befinden sich die Mannen um Mario Fröhlich leider auf einem Abstiegsplatz.

Zum Neugersdorf-Spiel gibt es bei 9 gewonnenen Sätzen aus allen 15 Spielen nicht viel zu sagen, außer dass Bernd mit seinem 3:0 Sieg gegen Schiller uns vor der Nullnummer bewahrte. Gegen Weißwasser mussten wir auf Jens und Mario urlaubsbedingt verzichten. Neuformierte Doppel brachten leider keinen Erfolg und gegen die 2 Weißwasser "Bomben" im oberen Paarkreuz war kein Kraut gewachsen. Daher ging es um einzelne Erfolgserlebnisse und Lernprozesse für unsere Nachwuchsspieler. Oskar und Matthi holten sich ihre Erfolge mit bockstarken Leistungen gegen Jung und Stengel. Auch Flo zeigte ein Riesenspiel gegen Zilinsky. Verlor aber knapp in 5 Sätzen. Tobi siegte im letzten Einzel durch einen 5-Satz-Erfolg gegen Roth. Am Ende stand ein 4:11.

Am vergangenen Samstag hatte man dann einen Doppelheimspieltag. Dabei konnte die 3. Herren in Topformation spielen. Gegen Kittlitz schaffte man daher fast die Überraschung. Gegen den 1. Bezirksligaabsteiger führte man zur "Halbzeit" sogar mit 5:4 durch Siege vom 3. Doppel (3:0 von Jens/Matthi), Bernd (3:2 gegen Wagner, Matthias), Mario (3:0 gegen Schaldach), Matthi (3:0 gegen Hartmann) und Tobi (3:1 gegen Wagner, Herbert). Anschließend gewann noch Martin 3:1 gegen Wagner, Matthias. Knackpunkt dann das mittlere Paarkreuz. Sowohl durch Oskar, der sich dem unbequem spielenden Schaldach im 5. Satz mit 9:11 hauchdünn beugen musste, als auch durch Mario, der eine 2:1 Satzführung gegen Jakob nicht nach Hause bringen konnte, kippte das Spiel. Danach Matthi fand nicht in sein Spiel bei der 0:3 Niederlage gegen Wagner, Herbert. In das

Entscheidungsdoppel brachte uns dann wenigstens noch Tobi, der seine Nerven im Griff hatte und verdient mit 3:1 als Sieger vom Tisch ging. In diesem sah es lange nach einer klaren Sache für die Favoriten und Brüder Wagner aus. 2:0 führten sie gegen Bernd/Martin. Doch unsere 2 Strategen kamen immer besser ins Spiel und konnten zur Überraschung doch tatsächlich den Satzausgleich herstellen. Im Entscheidungssatz zogen sie jedoch mit 7:11 den Kürzeren und wir mussten den sympathischen Gästen zum Sieg gratulieren.

Im 2. Spiel des Tages ging es ging den Abstiegs Konkurrenten aus Hagenwerder. Wie so oft in dieser Saison konnte man auch da keine Führung aus den Doppeln erzielen. Nur Bernd/Martin konnten souverän mit 3:0 gewinnen. Allerdings waren die anderen 2 Doppel echt knapp ausgegangen. Bei Max/Mario (1:3) war kein Satz dabei mit mehr als 2 Punkten Unterschied und Matthi/Oskar verloren sogar mit 14:16 den 5. Satz erst spät in der Verlängerung. Das war erstmal ärgerlich, aber irgendwie ein bisschen schon gewohnt. Mit 4 Einzelsiegen in Folge leitete man aber die Wende ein und sorgte für eine 5:2 Führung. Dabei konnte Bernd in einer Materialschlacht (Anti gegen Noppe) mit 11:9 im 5. hauchdünn die Oberhand behalten, Martin las die Noppe von Dittrich beim 3:1 genau richtig, Mario ließ Fabisch beim 3:1 durch seine Schnittvariationen verzweifeln und Oskar kam mit seiner Offensive schön gegen Zuchowicz durch. 4 Spiele später zog der Gegner leider wieder vorbei an uns. Dabei zeigten Matthi und Martin bei ihren 5-Satz-Niederlagen echt starke Leistungen. Aber wenn man unten mit drin steckt, verliert man sehr wahrscheinlich solche Dinger. Mario sorgte dann nochmal mit seinem sauberen 3:0 Sieg für den 6:6 Anschluß. Doch Oskar, Matthi und Max mühten sich noch so sehr, konnten aber die abschließenden 3 entscheidenden Niederlagen gegen echt starke Gäste nicht verhindern. Somit war auch diese Niederlage mit 6:9 besiegelt.

Im letzten Spiel der Hinrunde empfangen die 3. Herren die Füchse aus Uhsmannsdorf. Ob da was zählbares herauspringen wird, will wohl niemand vorhersagen, aber trotzdem gehen wir auch dieses Spiel entgegen aller negativen Vorzeichen an und versuchen es positiv zu gestalten.

Getreu unserem Motto: MSV 04 - Die Punkte wollen wir!